

Zeitschrift: Frauezeitig : FRAZ
Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich
Band: - (1979-1980)
Heft: 15

Vorwort: Freaks

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In der Zitigs-Gruppe sind wir zwischen 12 und 15 Frauen. Da wir nicht aus einem bestimmten Thema heraus zusammengekommen sind, gehen unsere Ansichten und Meinungen - z. B. über Artikel, die uns zugesandt werden - oft sehr auseinander. Da in der FBB die Meinungen oft auch nicht sehr einheitlich sind und recht gegensätzliche Ansichten nebeneinander bestehen, finden wir die vielfältigen Meinungen in der Zitigs-Gruppe eigentlich richtig; in der konkreten Arbeit - v. a. bei inhaltlichen Diskussionen - wird es manchmal doch recht schwierig.



Diese Nummer erscheint etwa um einen Monat verspätet. Wir haben uns nicht rechtzeitig darum bemüht, dass eine Arbeitsgruppe der FBB ein Hauptthema bearbeitet, und wir hatten deshalb einfach zu wenig Material. Gerade bei dieser Zeitung ist uns aufgefallen, wie wir als Gruppe aufgeschmissen sind, wenn einmal nicht der Hauptteil vom Inhalt von aussen geliefert wird. Wir fühlen uns dann zeitlich überfordert und nicht vorbereitet, selber ein Thema aufzugreifen und sind uns zu wenig gewohnt, selber Artikel zu schreiben.



Das sind zum Teil die Gründe, warum sich nach dieser Nummer einige Frauen aus der Zitigs-Gruppe zurückziehen.

Wir, die in der Gruppe bleiben, überlegen uns aus diesen Konflikten ganz gründlich, wie diese arbeitsteilige Form durchbrochen werden kann. Eine Möglichkeit wäre z. B., dass in Untergruppen einzelne Frauen über längere Zeit ein Thema bearbeiten und wir uns in einer internen Vollversammlung treffen, um Erfahrungen auszutauschen und dann geraffter die organisatorischen Dinge bearbeiten.



Wir kommen uns oft als Bürogeheimnis, Layouterinnen und Zeitungsverkäuferinnen vor und fühlen uns zu sehr isoliert vom Inhalt. Die Arbeitsbelastung in der Zitigs-Gruppe hat auch dazu geführt, dass nur noch wenige von uns in einer andern Gruppe der FBB mitarbeiten oder wir oft keine Lust mehr haben, an die Vollversammlungen der FBB zu gehen.



Es befriedigt uns auf die Dauer nicht mehr, dass wir an der Zeitung fast ausschliesslich das Organisatorische, Administrative und Technische machen. Trotzdem geben diese Dinge eine Menge zu tun, so viel, dass wir oft keine Zeit oder auch einfach keinen Mumm mehr haben, über längere Zeit einem Thema nachzugehen und es zu bearbeiten und so als Gruppe zusammen auch inhaltlich zu arbeiten. Oft fallen auch wichtige Diskussionen über Inhaltliches unter den Tisch; wir schaffen es z. B. kaum, länger über den Inhalt einer Nummer in der Gruppe zu reden, weil wir in jeder Sitzung auch immer irgend etwas zu organisieren haben und dadurch viel Zeit drauf geht.



... *Freahr*



Die Themen für die nächsten Nummern sind:

Psychologische Beratung für Frauen/ Frauen und Psychiatrie sowie ein Ueberblick über die Arbeit anderer FBB's in der Schweiz.

Schreibt zu diesen Themen oder wenn Euch sonst was auf dem Herzen brennt oder wenn Ihr ganz einfach Lust zum Schreiben verspürt.